

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig. Telefon Nr. 58.

Postparaffentonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion: Von 4 Uhr bis 1/6 Uhr nachm. Ferner von 8-11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:

mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Einzelpreis 4 Heller.

Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jof. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Garmondzeile berechnet.

Abonnements und Insertionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.

III. Jahrgang

Pola, Montag, 6. Mai 1907.

= Nr. 558. =

Rundschau.

Der Wiener Männergesangsverein in New-York.

Der Wiener Männergesangsverein ist auf seiner Amerika-fahrt vorgestern in New-York eingetroffen. Der Wiener Männergesangsverein ist nahezu um einen ganzen Tag früher in New-York angekommen, als nach dem ursprünglichen Programm geplant war. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Landung in Funchal auf Madeira unterblieb, weil auf der Insel Blattern grassierten. Programmäßig hätte die Ankunft in New-York erst gestern vormittags erfolgen sollen. Auf dem Landungsplatz wurden die Gäste herzlich begrüßt. Die Sänger begaben sich sodann in das Hotel Savoy, ein Haus allerersten Ranges in der Fifth Avenue, der vornehmsten Straße New-Yorks. Dort sind die Teilnehmer an der Reise für die ganze Zeit ihres Aufenthaltes in New-York bequartiert und finden auch dort die drei täglichen gemeinsamen Mahlzeiten statt.

Japans wirtschaftliche Entwicklung nach dem Kriege.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, steht Japan an der Schwelle eines bedeutenden industriellen Aufschwunges. Schon das erste Friedensjahr verrät den unmittelbaren Zusammenhang dieser Entwicklung mit den politischen Ergebnissen des Krieges in dem Quellgebiete dieser Entwicklung: China und Korea. Im Jahre 1906 betrug die Ausfuhr nach China 121 Millionen Yen; unmittelbar vor Ausbruch des Krieges 65 Millionen und unmittelbar vor dem japanisch-chinesischen Kriege nur 8 Millionen Yen. Endlich hat sich der Export nach Korea von 1.3 auf 25 Millionen Yen gehoben. Schon während des Jahres 1906 haben der japanische Handel und die japanische Schifffahrt nach China und Korea insbesondere nach den Jangtse-Häfen und nach Tientsin ein außerordentliches Uebergewicht erlangt. Die japanische Auswanderung nach China und Korea ist im steten Wachsen. Die Zahl der japanischen Einwohner hat sich beispielsweise in Shanghai in den letzten zehn Jahren mehr als verdreifacht, die in Hankau gar zwanzigfach, während in Korea bereits über 100.000 Japaner ansässig sind. Der japanische Handel hat in der Mandchurei einen bedeutenden Vorsprung erhalten. Die rasche kommerzielle Okkupation der Mandchurei hat dem japanischen Ausfuhrhandel schon im ersten Friedensjahre auch in Rußisch-Asien ein weiteres Abzweigen wieder eröffnet, so daß eine Steigerung der japanischen Ausfuhr nach Rußisch-Asien auf über 11 Millionen Yen das ist mehr als das Fünffache wie unmittelbar vor dem Kriege, erzielt wurde. Die außerordentliche Konsumkraft dieser Gebiete führte die Entwicklung der japanischen Industrie herbei, wo eine große Zahl von Fabriksgründungen und sehr viele Industrien wesentlich auf diesen Export hin entstanden sind und von demselben abhängen. Die japanische Zündholzindustrie z. B. ist mit 94 v. H. ihrer gesamten Produktion auf den Export angewiesen. Die Ausfuhr an Baumwollgeweben nach China und Korea überschreitet die Produktion der bestehenden fabrikmäßigen mechanischen Baumwollwebereien. Die gesamte Erzeugung der japanischen Uhrenfabrikation geht nach China und Korea. Auch die Anfänge der japanischen Maschinenindustrie, wie Dampfessel, Lokomotiven, Buchdruckerei- und andere Maschinen, finden ihren Absatz nahezu ganz dorthin. Im Jahre 1906 ist der vor dem Kriege kaum nennenswerte Zuderexport Japans nach China auf rund 10 Millionen Yen gestiegen, was die japanische Zuderindustrie außerordentlich gehoben hat. Die industrielle Entwicklung Japans zeigt sich auch in der außerordentlichen Gründungsstätigkeit auf industriellem Gebiete; die Zahl der seit Juli 1905 bis Ende 1906 neu errichteten industriellen Gesellschaften beziffert sich auf 2328 mit einem Kapital von über 426 Millionen Yen. China und Korea sind an der gesamten japanischen Ausfuhr mit 35 v. H. beteiligt; rechnet man Hongkong und Rußisch-Asien hinzu, so stellt sich die Quote auf 45 v. H. Japan ist durch den siegreichen Feldzug gegen Rußland nicht nur zur politischen Vormacht in Ostasien aufgestiegen, sondern zeigt ebenso den ernstesten Willen und die Fähigkeit, bald auch die wirtschaftliche Vormacht in Ostasien zu werden.

Polales und Provinziales.

Obersthofmeister Graf Chorinsky. Die Leiche des Obersthofmeisters des Erzherzogs Karl Stephan, Bizeadmirals Egon Grafen Chorinsky, wurde in der Malteserritterordenskirche, 1. Bezirk, Rärntnerstraße in Wien, aufgebahrt, wird dort heute um 2 Uhr nachmittags eingeseinet, hierauf nach Westlich an der March in Mähren überführt, wo morgen um 3 Uhr nachmittags die Beisetzung in der Familiengruft erfolgt. Außer der von der Familie ausgegebenen Parte ist eine zweite erschienen, in der der Fürst-Großprior von Böhmen und Oesterreich des souveränen Malteserritterordens den Tod des Komthurs auf St. Peter des souveränen Malteserritterordens Fra Egon v. Chorinsky kundtut.

Todesfall. Oberleutnant Karl Ritter Malit von Drebenburg des Festungsartillerieregiments Nr. 4 ist

im Marinespital nach kürzerem Leiden gestorben. Das Leichenbegängnis findet heute um 5 Uhr nachmittags vom Marinespital zum Marinefriedhofe statt.

Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am k. k. Staatsgymnasium in Pola. Heute Montag den 6. d., findet im Bibliotheksaal um 6 Uhr abends der 18. Vortrag des Herrn Professors Klemens Aigner über „Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert“ statt. — Gegenstand: Das junge Deutschland.

Konzert im Marinekasino. Mittwoch den 8. l. Mts., wird in der Restauration des Marinekasinos eine Musikharmonie spielen. Anfang um halb 8 Uhr abends.

Der Hafen von Medolino. Ueber das hochinteressante Projekt der Gründung eines Hafens in Medolino schreibt ein Marinefachmann in der letzten Ausgabe der „Flagge“: Das Projekt der Verlegung des Hafens nach Medolino hat in der Öffentlichkeit lebhaftes Aufsehen erregt. Eine Kommission hat jüngst die beiden Häfen einer Besichtigung unterzogen, während eine andere mit der Ausarbeitung des Projektes für den Eisenbahnschluß beschäftigt ist. Obwohl noch keine definitive Entscheidung gefallen ist, darf man doch annehmen, daß es sich nicht um ein völliges Auflassen, sondern um eine Entlastung des Polaer Hafens handeln wird. Die Beweggründe, welche die Verlegung nötig machen, sind folgende: Der Handelshafen von Pola liegt im innersten Teile der Bucht. Die Dampfer, welche den Verkehr zwischen Triest und Dalmatien vermitteln, verlieren durch das Anlaufen von Pola sehr viel Zeit; Reisende aus oder nach dem Binnenlande ziehen daher zumeist die Route über Fiume vor. Dann ist der Handel reservierte Teil des Hafens klein. Der Seehandel nimmt aber einen erfreulichen Aufschwung. Während 1901 2359 Schiffe mit 489.597 Tonnen in Pola einliefen, stieg der Verkehr 1904 auf 2764 Schiffe mit 600.981 Tonnen. Der steigende Verkehr verlangt größere Hafenanlagen. Abgesehen davon aber, daß die Anlagen sehr kostspielig wären, könnte eine Erweiterung nur auf Kosten des Kriegshafens erreicht werden, was unmöglich ist, da dieser selbst einer weiteren Ausgestaltung bedarf. Zu den immer ungünstiger werdenden Raumverhältnissen kommen nun noch die Beschränkungen hinzu, welche dem Seehandel naturgemäß durch die Verhältnisse, die jeder Seefestung eigentümlich sind, auferlegt werden. Wirkliche Abhilfe konnte also nur durch Verlegung des Handelsverkehrs nach einem anderen istrianischen Hafen geschaffen werden. Die Wahl ist auf Medolino gefallen, und zwar aus folgenden Gründen: Der Hafen ist einer der schönsten und geräumigsten des ganzen österreichischen Littoral. Schon das äußere Becken ist gegen Seegang geschützt und hat einen vorzüglichen Ankergrund. Hafenanbauten sind dank der günstigen natürlichen Verhältnisse nur wenig nötig und mit sehr geringen Kosten durchführbar. Der Anschluß an die Staatsbahn kann durch einen ganz kurzen, über günstiges Terrain führenden Strang, der knapp bei Pola einmündet, hergestellt werden. Dabei liegt Medolino näher an den dalmatinischen Häfen als Fiume. Zu allen anderen etwa in Betracht kommenden Häfen Istriens müßten längere Bahnlücken über schwieriges Terrain geführt werden. Auch ist die Küstenbeschaffenheit allenthalben eine derartige, daß große und sehr kostspielige Hafenanbauten nötig wären. Für die Einrichtung des Hafens von Medolino wurde folgende Kostenaufstellung gemacht: Für Hafenanbauten, Gebäude, Wasserleitung und elektrische Beleuchtung 700.000 Kronen, für den Anschluß an die Staatsbahn: 960.000 Kronen, für die Erhöhung des Fahrparcs: 160.000 Kronen. Also nicht einmal 2.000.000 Kronen. Hierzu käme noch der Bau zweier Eisdampfer mit zirka 1.500.000 Kronen, um einen täglich zweimaligen Verkehr mit Zara einrichten zu können. Dann wäre es möglich, von Wien nach Zara in 17 Stunden zu gelangen. Wird aber die Bahnstrecke Zara—Sebenico—Spalato ausgebaut — was ja in allernächster Zeit zu gewärtigen ist — so wird man von Wien in etwa 24 Stunden nach Spalato gelangen. Die Bedeutung dieses Projektes für Istrien und Pola braucht kaum betont zu werden. Die heute als Sackbahn vernachlässigte Staatsbahnstrecke Divacca—Pola würde zu einer Hauptverkehrsader, welche ganz Istrien neues Leben zuführen und einen kommerziellen Aufschwung herbeiführen würde. Das Gros der Reisenden nach dem Süden, die heute über Fiume fahren, wird dann die kürzere und bequemere Route über Medolino vorziehen. Für Triest würde eine große Entlastung eintreten, da alle für Dalmatien bestimmten Waren vom Binnenlande statt nach Triest nach Medolino geschickt werden könnten, wodurch Zeit und Geld erspart wurde und Arbeitskräfte zur wirksameren Konkurrenz mit Fiume frei würden. Aber auch der Geschäftsmann im Innern der Monarchie wird seinen Vorteil aus der neuen Sachlage ziehen. Weiters wäre über Medolino via Ancona die nächste Verbindung mit Süditalien hergestellt. Das wichtigste ist aber jedenfalls der enge Anschluß an Dalmatien, das dadurch endlich mit dem übrigen Oesterreich wirksam verbunden würde. Die nötigen Bauten könnten in 2 bis 3 Jahren vollendet sein. Noch größere Bedeutung würde Medolino beim eventuellen Ausbau der Inselbahn gewinnen.

Die Postabfertigung an S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ nach Hongkong wird vom Postamt Triest 1 am 8., 11., 22. und 25. Mai um 8 Uhr 25 Minuten früh erfolgen. Ankunft am 4., 10., 14., 18. und 24. Juni.

Theater. Gestern hat sich das italienische Opernensemble, vom Publikum durch reichen Beifall geehrt, von Pola verabschiedet. — Am 9. d. findet die erste Vorstellung des Nürnberger Ensembles statt.

Reichsratswahlen. Heute wird mit der Verteilung der Wahlzettel begonnen werden. Die Wahlzettel machen den Fortschritt des geheimen Wahlrechtes genau ersichtlich. Dieselben sind auf Zustellungslisten, die auf den Namen lauten, aufgelegt. In die abzutrennende Wahlzettel wird einzig der Name des Kandidaten eingetragen, für den man stimmen will. Am Wahltage werden diese ausgefüllten Wahlzettel abgegeben, resp. ihre Abgabe wird veranlaßt, so daß die Person des Wählers unerkannt bleiben kann, wenn man auf die Geheimhaltung aus irgendwelchen Gründen Wert legt. — Es sei bei dieser Gelegenheit nochmals betont, daß die deutsche Bevölkerung der Stadt weder für diesen noch für jenen Kandidaten stimmen wird. Dies zur Darnachachtung.

Urlaube. 26 Tage L.-Sch.-L. Anton Baller (Troppau); demselben wird gestattet die Erledigung seines Gesuches im Urlaubsorte abwarten zu dürfen. 19 Tage L.-Sch.-L. Paul Pachner (Wien); 14 Tage Mar.-Kom.-Adjunkt Alfred Kinzel (Graz); 14 Tage Wblt. Ferdinand Sezak (Linz).

Demonstration. Im Anschlusse an die gestern vormittags im Theaterlaale stattgefundene Wählerversammlung, in der Dr. Rizzi seine Programmrede hielt, spielten sich vor dem Theater, in der via Giulia, vor der Port' Aurea und in der Carducisträße lebhafteste Demonstrationen ab. Die Polizei zerstreute die Demonstranten. Es kam zu keinem ernstlichen Zwischenfalle.

Pfingstaussflug nach Venedig. Bis jetzt haben etwa 70 Personen ihre Teilnahme an dem beabsichtigten Pfingstaussfluge nach Venedig angemeldet. Anmeldungen, die unbedingt die Zahl von 180 bis 200 erreichen müssen, wenn überhaupt der Ausflug stattfinden soll, werden bis zum 8. d. in der Buchdruckerei des Herrn Josef Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen. Falls bis zu diesem Termin diese Teilnehmeranzahl nicht erreicht wird, erfolgt am 9. d. die Abgabe des Ausfluges. Es wird nochmals darauf verwiesen, daß ein Ausflug nach Venedig besonders jetzt, da die internationale Ausstellung eröffnet wurde, sehr lohnenswert ist. Jedermann, der darauf Wert legt, für billiges Geld diesen für Pola gewiß seltenen Ausflug mitzumachen, möge daher unverweilt seine Anmeldung erfolgen lassen.

Triest als Haupthafen der Monarchie. In der vorgestrigen Sitzung der Handels- und Gewerbetammer verlas Präsident di Demetrio ein Schreiben des Statthalters Prinzen zu Hohenlohe, worin dieser erklärt, daß er vom Handelsminister ermächtigt sei, gegenüber den Befürchtungen, die durch den Besuch des Handelsministers nachgerufen wurden, mitzuteilen, daß der Besuch von Medolino dazu diene, an Ort und Stelle die Frage der Errichtung eines Hafens zu studieren, um die Entfernung Dalmatiens vom Zentrum des Reiches abzukürzen, der Statthalter versicherte, daß dadurch die Ansprüche Triests als des wichtigsten Hafens der Monarchie in keiner Weise beeinträchtigt werden sollten und daß auch nie etwas getan worden sei, was die Interessen Triests schädigen würde.

Die Flagge. Eine angenehme Ueberraschung bereitet dem Lesepublikum der „Oesterreichische Flottenverein“ mit der eben erschienenen Doppelnummer des Vereinsorganes „Die Flagge“. Die Zeitschrift hat eine durchgreifende Ausgestaltung erfahren. Aus dem reichen Inhalte der vorliegenden Nummer sind hervorzuheben die Artikel „Nordsee und Adria“ von Leopold Freiherrn von Chlumetzky, die „Soziale Fürsorge für die Seeleute“ von Max Freiherrn von Kubeck und ein Aufsatz „Der Kampf um Dalmatien“ vom Sekretär des niederösterreichischen Handels- und Gewerbetammer Richard Kiedl, der eine sehr bemerkenswerte kritische Beleuchtung der dalmatinischen Fragen enthält. Besonderes Interesse verdienen ferner die Ausführungen über das „Projekt einer Knabenbesserungsanstalt zur See“, über den „Kampf zwischen Geschütz und Panzer“ und über „Die Kriegsmarine als Arbeitgeberin“. Ein Marinefachmann äußert sich über die aktuelle Frage des Hafens von Medolino. Der literarische Teil des Blattes enthält eine ganze Reihe von amüsanten, feuilletonistischen Beiträgen. Schließlich enthält die Nummer interessante Mitteilungen und Notizen aus allen Gebieten des maritimen Lebens und der maritimen Forschung. Auch an die äußere Ausstattung des Blattes ist große Sorgfalt verwendet worden. Die Nummer enthält eine Fülle von hübschen Illustrationen und ein geschmackvoller Umschlag erhöht den ansprechenden Gesamteindruck. Der billige Bezugspreis von 4 Kronen, für Schüler 2 Kronen, wird gewiß dazu beitragen, daß das Blatt die große Ver-

breitung findet, die es verdient. Probenummern gratis durch die Kommissionsbuchhandlung Hugo Heller & Co., Wien, 1, Bauernmarkt 3, zu beziehen.

Drahtnachrichten.

Auszeichnung.

Konstantinopel, 5. Mai. Dem Generalinspektor für die Levantelinie des Oesterreichischen Lloyd, Baron Bucovich, wurde vom Sultan die goldene Zimitazmedaille verliehen.

Die Ostern in Rußland.

Petersburg, 5. Mai. Nach den bisherigen Meldungen ist die Osternacht (alten Stils) ruhig verlaufen. In Zefaterinoßlaw drangen während der Ostermesse Bewaffnete in die GefängnisKirche ein, töteten mehrere Aufseher und verwundeten mehrere Personen, indem sie Bomben in die Kirche warfen. Sie befreiten 13 Gefangene.

Neue Schifffahrtsgesellschaft.

Stockholm, 5. Mai. Unter dem Namen „Schwedisch-ostasiatische Kompagnie“ hat sich hier eine Aktiengesellschaft gebildet, welche vorläufig die Reedereigeschäfte mit regelmäßigen Fahrten zwischen Schweden und Ostasien betreiben wird und später auch Unternehmungen in Handel und Industrie umfassen soll.

Neuerlicher Attentatsversuch gegen den Präsidenten von Guatemala.

Washington, 5. Mai. Gegen den Präsidenten von Guatemala wurde neuerlich ein Attentatsversuch unternommen. Vor der Front der Leibgardebatterie in der Nähe des Präsidentschaftsgebäudes wurde nämlich eine umfangreiche Mine entdeckt. Der Attentatsversuch verlief ohne Folgen.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 5. Mai 1907.

Allgemeine Uebersicht:

Das Hochdruckgebiet hat sich weiter gegen SE verschoben. Barometerminima befinden sich im äußersten N und über der Biskaya. In der Monarchie und an der Adria wolkenlos bei schwachen variablen Winden und erheblicher Wärmezunahme. Die See ist ruhig. Voraussichtlich Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, schwache NW-Siche, später circumale Winde, ziemlich warm. Barometerstand 7 Uhr morgens 765.0 2 Uhr nachm. 764.4. Temperatur . . . 7 . . . + 11.6°C, 2 . . . + 17.0°C. Regenbesitz für Pola: 83.0 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 11.9° Ausgegeben um 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

Barotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunstatelier für Holzschnitzerei und Bergolderei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. Fabrikspreise. 303

Kleiner Anzeiger.

- Großer Ausverkauf.** Der Rest der Ansichtskarten und Schreibrequisiten im abgebrannten Geschäft Via Sergia wird zu billigsten Preisen verkauft. 579
- Ein Fräulein,** der deutschen Sprache und Buchführung kundig, wird für ein hiesiges Geschäft aufgenommen. Anfrage in der Administration. 574
- Lehrer oder Lehrerin** wird gesucht für französische Konversation. Adresse in der Administration zu erfragen. 576
- Geprüfte Lehrerin** erteilt Klavier- und Zitherunterricht. Via Sergia Nr. 46. 559
- Selbständige Arbeiterinnen** werden bei hohem Lohn aufgenommen im „Maison parisienne Fritz“. 565
- Gastwohnung** zu vermieten. Zimmer Küche und Keller. Ab 1. Mai in Via Monte Rizzi Nr. 14. 472
- Sofort zu vermieten** ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, Meeraussicht, Klavierbenutzung, eventuell auch Kost. Via Epulo Nr. 30, 1. Stod. 460
- Deutsches Mädchen** sucht einen Posten als Stubenmädchen oder Mädchen für alles in einem besseren Hause. Adresse: Nicolo della Biffa 14. 583
- Bei der Marine-Beamten-Uniformierung finden zwei tüchtige **Stückarbeiter** und ein Tagelöhner für Reparaturen dauernde und lohnende Beschäftigung. 591

- Ein tüchtiger Hofschnitzer** wird aufgenommen in der Beamten-Uniformierung in Pola. 592
- Großes Lager** von Naphthalin, Kampfer und balsamischen Insektenpulver in der Drogerie Lonzar, Via Veterani. 590
- Zu verkaufen:** 160 Quadratklaster Baugrund oder Garten in sehr schön gelegener Gasse und Position aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Administration. 406
- Ein schön möbliertes Zimmer** mit zwei Gassenseitern ist mit 1. Mai zu vermieten. Via Genide Nr. 7, 1. Stod. 586
- Sofort zu vermieten** eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Badezimmer, Veranda und Gartenraum, Waschküche, Gas und Wasserleitung im Hause. Via Ruzio, Villa Maria. 563
- Verlässliche Kinderfrau** wird gesucht. Vorzustellen Via Ostia Nr. 31, 3. Stod. 590
- Ein möbliertes Zimmer** ist sofort zu vermieten. Piazza S. Giovanni Nr. 6, 1. Stod. 588
- Zu vermieten:** Zimmer, Küche und Kabinett. Via S. Felicità 7. 586
- Stiegen-Zimmer,** freier Eingang, sofort zu vermieten. Via Gioiue Carducci 35, II. Stod rechts. 552
- Eidmarkt-Hundehölzer** sind zu haben bei Michael Sonnblücher, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Biffa 37, Campo Marzio 10 Via Sergia 61 und Via Ruzio 6. 167
- Kaufe Grabstein,** gut erhalten. J. L. Administration des Blattes. 527

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten
 Siegelmarken jeder Art
 Kautschukstempel
 in feinsten Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Maison parisienne

256

„Fritz“

◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆

empfiehlt sich zur

Anfertigung

eleganter

Firmungskleider

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner

Bäckerei

dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch **ohne Preiserhöhung** zugestellt wird.

Hochachtungsvoll
Ludwig Decleva, Via Campomarzio.

Im Leben nie wieder!

trifft sich die Gelegenheit, als diesen Monat und solange der Vorrat reicht, Eine echte 14karatige Golduhr, vom k. k. Pünzierungsamte geprobt, um den billigen Preis von nur fl. 11.50 zu kaufen. Darum versäume niemand die Gelegenheit die **Fabriks-Niederlage** von **K. Jorgo, Pola, Via Sergia** zu besuchen.

Geschäfts-Eröffnung.

Restauration ex Budweis

— Via Arena 2 —

ganz neu eingerichtet, schöner Restaurationsgarten. — Jeden Sonntag und Feiertag **Militärkonzert.** — Zu jeder Tageszeit frische kalte und warme Speisen, sowie **Prima Märzen-Bier** und echte **Weiß- und Rotweine** zu mäßigen Preisen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet der Restaurateur: **Barbetti.**

Die berühmten **Gillette-Rasier-Apparate** zu Original-Fabrikspreisen sind zu haben bei **E. Pregel, Pola, Via Sergia.**

Warenhaus E. PODUIE

— Pola, Via Sergia 31 —

Für die Firmung

empfehle ich mein großes Lager von weißen, crem, lichtfarbigen Stoffen, Aufputzartikeln, Bändern, Schleiern, Handschuhen, Strümpfen etc. etc. etc.

Große Auswahl in Neuheiten von englischen und französischen Zephyren und Batisten etc.

Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebahren.

Giovanni Bernard, Pola
 Balanterie-Waren, Parfümerie- und Modegeschäft.
 EINZIGE NIEDERLAGE
 von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.
 Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien, Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikspreisen.

alte Goldborten sowie altes Gold u. Silber zu bekannt höchsten Preisen zu kaufen
KARL JORGO

Kapilol

ist das Beste für den **Haarwuchs.**
Giuseppe Steindler
 Pola, Via Sergia 7.

302



Refosco d'Istria

Spu mante

ISTRIA SECT **G. CUZZI POLA**

Sendungen werden täglich nach a. den Richtungen effektiert.

A. Pistorelli, Hutmacher
 — Via Sergia 12 —
 Grosse Auswahl von In- und Ausländer Hüten. Annahme von Reparaturen. Billigste Preise.